

10.4.17



Der Vorstand des Heimatvereins: Von links Frank Brüggendieck, Ulrich Beaupain, Rainer Hassenflug, Beate Hoppe, Thomas Pätzold und Gunda Hornbruch. - Fotos: Schlicht



Die Mitglieder wollen den Heimatverein für alle Bürger interessant und informativ gestalten.

„Mit Begriff Heimatverein etwas anfangen“

Frank Brüggendieck ist neuer Vorsitzender des Heimatvereins Meinerzhagen / Zweiter Vorsitzender ist Rainer Hassenflug

Von Bärbel Schlicht

MEINERZHAGEN - Frank Brüggendieck ist neuer Vorsitzender des Heimatvereins Meinerzhagen. Zwei Jahre hatte er als zweiter Vorsitzender kommissarisch dieses Amt ausgeführt.

Brüggendieck freute sich über die rege Teilnahme der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung am Freitag in der alten Kneipe der Stadthalle. „Wir wollen weiter sorgen, dass junge Menschen mit dem Begriff Heimatverein wieder etwas anfangen können“, sagte Brüggendieck. Heimat sei für viele Menschen viel größer geworden als noch vor 50

oder 60 Jahren. „Indem wir zurückblicken, beschäufeln wir uns nicht nur mit der vergangenen Zeit, wir verbinden damit auch eine Neubewertung“, so Brüggendieck. So blickte der Vorsitzende in seinem Jahresbericht auf zahlreiche Veranstaltungen zurück. Dazu gehörten Ausflüge mit dem Oldtimerbus, die Feiernspielaktion, Vorträge der Geschichtswerkstatt, die immer sehr gut besucht waren. In dem Zusammenhang dankte er Ortsheimatpfleger Christian Voswinkel für sein Engagement. Der „Meinhardtus“ sei zweimal erschienen. Bei den Arbeitskreisen habe es Veränderungen gegeben, so Brüggendieck. Die Valber-

ter Jäger seien ausgetreten, ein neuer Arbeitskreis sei mit der „Initiative Stadthalle“ aufgenommen worden. Hejo Lobner informierte in seinem Bericht ausführlich von den Anfängen der Initiative und sagte, dass es noch nie ein Thema gegeben hätte, dass die Menschen in der Stadt so bewegt habe. Viele Instanzsetzungsarbeiten wurden im Außenbereich der Knochenmühle durchgeführt, informierte Günter Hornbruch. Gunda Hornbruch freute sich, dass sie im vergangenen Jahr viele Besucher in der Mühle begrüßen durfte und dass dieser besondere Ort auch für verschiedene Veranstaltungen genutzt wurde.

Ausführlich informierte Herbert Langenohl die Anwesenden über seine engagierten Bemühungen im Stadtrat, noch an drei Stellen in der Stadt Stolpersteine zu verlegen. Es ging der Initiative dabei nicht so sehr um politische Aspekte, sondern die menschliche Seite sei ihm in diesen Fällen wichtig, so Langenohl. An drei Stellen in der Stadt strebt die Initiative die Verlegung dieser Gedenksteine an. In der Lindenstraße 14 soll die Verlegung am 6. Juli durchgeführt werden. Dass die Initiative eine Dokumentation erstellen konnte, die ein wichtiges Zeugnis der Zeitgeschichte geworden sei, habe man dem Heimatverein

zu verdanken, sagte Langenohl. Beate Hoppe legte der Versammlung mit ihrem Kassenericht die aktuellen Zahlen vor. Die Entlastung von Kassierer und Vorstand erfolgte einstimmig. Anschließend standen Teilvorstandswahlen auf dem Programm. Die Position des zweiten Vorsitzenden wird nun von Rainer Hassenflug bekleidet. Er wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Nach dem Ausscheiden von Michael Deppe wurde Thomas Pätzold neu in das Amt des zweiten Schriftführers gewählt. Im nächsten Jahr werden Dietmar Först und Jürgen Gauglitz die Kasse prüfen.

Am 5. Juni, dem Mühelentag, wird wieder in die Knochenmühle eingeladen. In der Volksbank in Valbert werde eine Ausstellung mit Valberter Bildern vorbereitet. Ein Eröffnungstermin stehe noch nicht fest. Auch eine Fahrt mit dem Nostalgiebus soll wieder durchgeführt werden. Detaillierte Termine und weitere Informationen sind auf der Homepage des Heimatvereins www.heimatverein-meinerzhagen.de aufgeführt. Der Heimatverein lädt je nach zu seiner offenen Vorstandssitzung ins Alte Rathaus ein und würde sich über die Teilnahme interessierter Bürger freuen.